

Abteilung für Medien und Ausstellungen

Obmann:
Mitglieder:

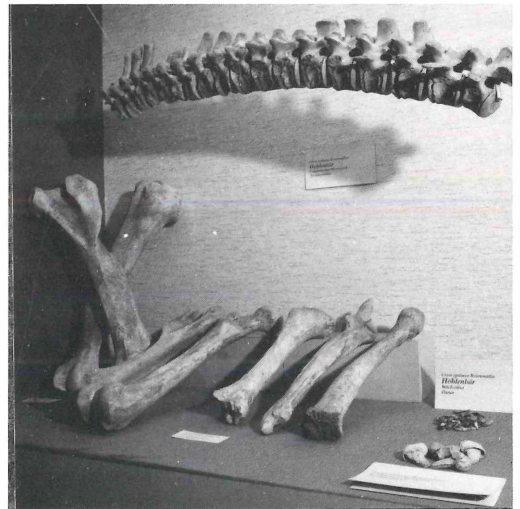
Franz E. Schloss
11



Eiszeitfunde aus Franken. Foto: Winfried Hartwig

Wechselausstellungen in der Vorhalle

Die von der Abteilung für Medien und Ausstellungen maßgeblich mitgestaltete Ausstellung "100 Jahre Abteilung Geologie" wurde Ende April abgebaut. Danach hat dann die Abteilung für Karst- und Höhlenkunde die Ausstellung "Eiszeitfunde aus Franken" Ende Mai eröffnet. Sie wurde das ganze Jahr über gezeigt und bot Einblicke in die Tierwelt des Pleistozäns im fränkischen Raum. – Die von Teilnehmern des Fotoseminars aufgenommenen Bilder zeigen, welche Exponate in dieser Ausstellung überwiegend ausgestellt waren. Gegen Ende der Ausstellung nahm die Besucherzahl auffallend ab. Dies lag nicht am inhaltlichen Konzept, sondern allein an der langen Standzeit. Bei künftigen Terminplanungen wäre der Vorstand gut beraten, diese Erfahrungen angemessen zu berücksichtigen.



Wechselausstellung. Foto: Iris Königsfeld

Nach verschiedenen, zum Teil auch zeitaufwendigen Verhandlungen mit der zuständigen Stelle der Stadt Nürnberg ist es der Abteilung gelungen, die schon lange notwendige Renovierung des Treppenhauses und der Vorhalle unseres Museums, sowie die Installation einer modernen indirekten Deckenbeleuchtung zu erreichen. Direkte Absprachen mit den beteiligten Handwerksbetrieben und eine geschickte Terminierung machten es möglich, die Installations-, Maler- und Reinigungsarbeiten so durchzuführen, daß wesentliche Beeinträchtigungen des Ausstellungsablaufes vermieden werden konnten.

Es ist der NHG an dieser Stelle ein besonderes Anliegen, der Stadt Nürnberg, der Stadtbibliothek – die vorübergehend einige Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen mußte – und allen Handwerkern für das gelungene Werk herzlich zu danken. Wie zu beobachten ist, lassen die Mitglieder unserer Gesellschaft seither auch von der bisher geübten Praxis ab, jede freie Wandfläche mit Hinweisschildern und Plakaten zu bekleben. So ist zu erwarten, daß das nunmehr erreichte gepflegte Entree unseres Museums längere Zeit erhalten bleibt.

In diesem Zusammenhang sind auch die Bemühungen des Vorstandes zu sehen, das von der Abteilung eingebrachte Konzept einer modernen Foyergestaltung zu realisieren. Hier ist beab-

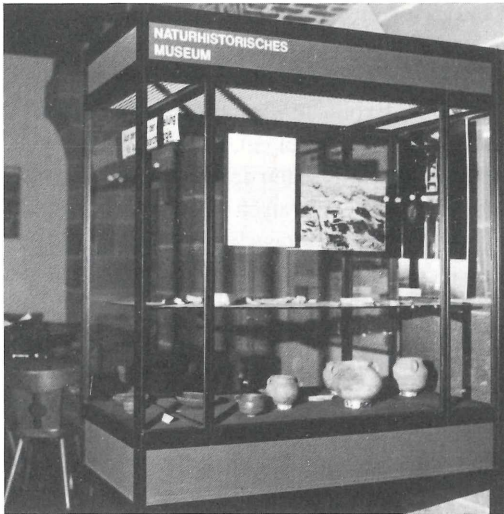
sichtigt, eine Einrichtung zu schaffen, die es ermöglicht, die NHG-Schriften in wesentlich attraktiverer Form anzubieten, Neueingänge wertvoller Exponate vorübergehend Mitgliedern und Besuchern zu zeigen, auf aktuelle Informationen über Aktivitäten der Gesellschaft und der Abteilungen hinzuweisen und zur Erleichterung der Arbeit des Sonntagsdienstes einen schnelleren und geordneteren Zugriff auf Informationsmaterialien zu gewährleisten.

Wechsausstellungen im Treppenhause

Erfreulich ist, daß Mitglieder unserer Gesellschaft trotz ungünstiger ausstellungs- und beleuchtungstechnischer Voraussetzungen immer wieder die Gelegenheit nutzen, ihre sehenswerten Privatsammlungen auszustellen. Dieter Heinlein zeigte "Meteoriten aus aller Welt" und Dr. Peter Hochsieder "Nomadenkultur Mauretaniens". Diese kleinen Wechsausstellungen erfreuen sich meist einer zufriedenstellenden Besucherfrequenz, weshalb zu wünschen ist, daß unserer Gesellschaft diese Aktivitäten noch lange erhalten bleiben. – In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß die Abteilung für Medien und Ausstellungen nicht nur mit Rat, sondern auch mit Ausstellungs- und Gestaltungsmitteln aushilft.



Außenausstellung "Moritzberg" in der Stadtparkasse. Foto: Franz E. Schloss



NHG-Vitrine im Jugendgästehaus der Stadt Nürnberg.
Foto: Franz E. Schloss

Außenausstellungen

Mit der Ausstellung "Moritzberg", deren inhaltliches Konzept von der Abteilung für Geologie erarbeitet wurde, ist der Abteilung für Medien und Ausstellungen eine sehr interessante gestalterische Umsetzung gelungen. Die Abteilung für Vorgeschichte und die Abteilung für Pilz- und Kräuterkunde stellten zusätzliche Exponate zur Verfügung, die zu einer weiteren Abrundung des Themas exzellent beitrugen. Die Ausstellung wurde vom 17.1. bis zum 7.2.1990 in den Räumen der Stadtparkasse Nürnberg gezeigt und fand durchweg guten Anklang. Die dafür notwendigen Arbeitsstunden wurden von den Mitgliedern der NHG ehrenamtlich geleistet und die Kosten für die benötigten Gestaltungsmittel von der Stadtparkasse Nürnberg übernommen. Mit der Ausstellung gelang es, für die von der NHG herausgegebene Schrift "Rund um den Moritzberg", Autor Ronald Heißler, auch viele Kaufinteressenten zu finden.

In der Vitrine im Jugendgästehaus der Stadt Nürnberg wurden vom 26.3. bis 5.11.1990 Exponate der Abteilung für Mikrobiologie und Gewässerkunde und vom 5.11.1990 an Exponate der Abteilung für Auslandsarchäologie gezeigt. Das dort aufgelegte Jahresprogramm unserer

Gesellschaft bringt für unser Museum zusätzliche Besucherzahlen. Bisher konnte die jeweilige Neudekoration von der Abteilung für Medien und Ausstellungen immer so geschickt organisiert werden, daß sich außer den wenigen Stunden der Umrüstungsarbeit ausstellungsmäßig nie ein Leerlauf ergab. Das Bild zeigt die Vitrine im Foyer des Jugendgästehauses, in der Exponate, Bilder und Informationen der Abteilung für Auslandsarchäologie ausgestellt sind. Neben der Vitrine befinden sich vielgenutzte Sitzgruppen, die Gewähr bieten, daß diese Vitrine von den jugendlichen Gästen nicht unbeachtet bleibt.

Vorstandsbeschlüsse

Während der erweiterten Vorstandssitzung am 16.10.1990 ist unter anderem den von der Abteilung eingebrachten, nachfolgend genannten Projekten endgültig zugestimmt worden:

- Im Wechsausstellungsbereich in der Vorrhalle des Museums ist das bisher verwendete alte Vitrinensystem durch ein neues, wesentlich mobiles System schrittweise zu ersetzen.
- Die NHG erklärt sich der Stadt Nürnberg gegenüber bereit, für die Planung und Realisierung einer Schulwanderausstellung im Zusammenwirken mit dem Amt für Kultur und Freizeit und der Pazifik-Informationstelle die Trägerschaft zu übernehmen, wobei die Federführung bei der Abteilung für Medien und Ausstellungen liegt. Zu diesem Zweck gibt die Stadt Nürnberg einen Zuschuß in Höhe von 25.000,- DM.
- Im Foyer des Museums wird künftig während der Adventszeit ein Weihnachtsbaum und eine Weihnachtskrippe aufgestellt. Die damit verbundenen Kosten trägt die NHG.

Fotoatelier- und Laborbereich

Während der erweiterten Vorstandssitzung am 20.3.1990 wurde unter anderem dem Antrag der Abteilung für Medien und Ausstellungen, künftig die Räume der zwischenzeitlich aufgelösten Abteilung für Fotodokumentation auch zur Durchführung von Fotoseminaren nützen zu



Jugendliche Seminaristen lösen unter Obhut von Herrn Schloss, dem Seminarleiter, fotografische Aufgaben.
Foto: Hilmar Wunschel

können, zugestimmt. Seitdem werden von der Abteilung bis zu einer endgültigen Regelung auch anfallende Fotoarbeiten durchgeführt, die Fotogeräte betreut und entliehen und für alle NHG-Mitglieder Terminabsprachen zur Nutzung des Atelier- und Laborraumes organisiert. Auf Veranlassung der Abteilung wurden von der Stadt Nürnberg dankenswerterweise diese beiden Räume renoviert und ein Ventilator eingebaut, so daß jetzt wieder alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Fotoarbeit gegeben sind. **Für diesen Tätigkeitsbereich werden ebenfalls noch Interessenten gesucht, die Fotografieren als Hobby betreiben und semiprofessionelles Aufnahmegerät nutzen wollen. Wenden Sie sich bitte an den Obmann.**

Die Abteilung hat zudem vom 4.4.–30.5. und vom 17.10.–14.11.1990 Fotoseminare veranstaltet (zusammen über 20 Teilnehmer). Die Teilnehmer waren überwiegend Auszubildende des Fotoeinzelfhandels und deren Klassenlehrer. Die auf die Museumsfotografie abgestimmten Themen, wie

- Schattenbildungen bei Blitz- und Kunstlichtaufnahmen
- Spiegelungen nutzen oder umgehen

- Maßstäbliches Fotografieren
 - Unverzichtbare Elemente einer Bildserie
 - Bildgestaltung für Überblendprojektionen
- fanden bei den jungen Leuten, wie das obenstehende Foto zeigt, großes Interesse.

Wie auf der Aufnahme zu sehen ist, wurden von den Seminarteilnehmern die gestellten fotografischen Aufgaben mit viel Engagement angegangen. Das damit angestrebte Ziel, aktive Mitglieder zu gewinnen, wurde leider nicht erreicht. Erwähnenswert ist, daß die Abteilung für Medien und Ausstellungen neben der Aufnahme- und Laborarbeit für Abteilungen der NHG auch solche für Außenstehende leistete. Dabei handelte es sich meist um alte Glasplattenpositive oder -negative, von denen druckfähige Schwarzweiß-Vergrößerungen gegen Leistung eines Unkostenbeitrages angefertigt wurden. Eine für die NHG sehr zeitaufwendige und wenig lukrative, aber mindestens doch werbewirksame Maßnahme, wie die vorliegenden Dankschreiben zeigen.

Zentrales Bildarchiv

Die Archivierung und Datenerfassung des sehr unterschiedlichen Bildmaterials, welches sich im Rahmen des Tätigkeitsbereiches der Abteilung in immer größerer Zahl ansammelt und nicht nur einen dokumentarischen, sondern auch einen materiellen Wert darstellt, kam weiter voran. Damit wird besonders bei der Planung von Ausstellungskonzepten oder bei der Vorbereitung von Veröffentlichungen ein schneller und gezielter Zugriff auf schon vorhandenes Bildmaterial möglich. Dies hilft Doppelbeschaffungen zu vermeiden und damit Kosten zu sparen. Derzeit wird daran gearbeitet für das Zentrale Bildarchiv im Fotoatellerraum geeignete Lagerkapazitäten zu schaffen, um so den aus allen Nähten platzenden Schrank- und Regalraum für Ausstellungsmittel im Archivraum zu entlasten.

Mitglieder, die Freude daran haben, wöchentlich ein paar Stunden Bildarchivarbeit zu leisten, werden gebeten, sich umgehend mit dem Obmann in Verbindung zu setzen.

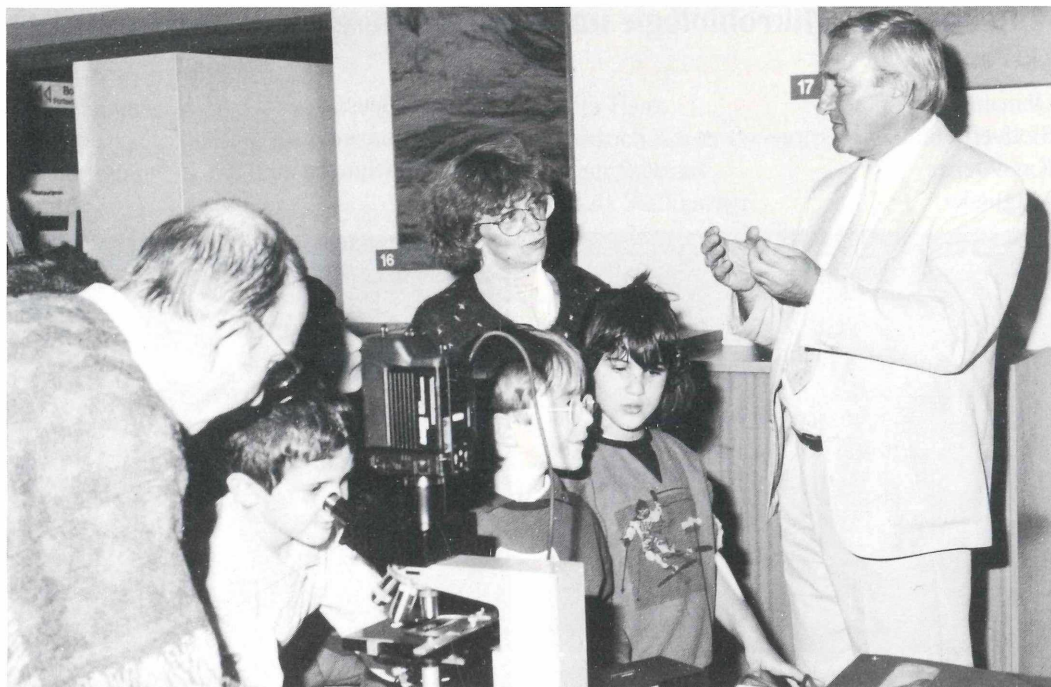


Neben einer mit Tierfellen nachgebildeten prähistorischen Behausung – sie wird gerade aufgebaut – ist der hautnahe Kontakt zu Pfeil und Bogen wohl ein besonderes Erlebnis.

Foto: Franz E. Schloss

Tag der offenen Tür

Auch in diesem Jahr fanden die Veranstaltungen einzelner Abteilungen in unserem Museum ein großes Publikumsinteresse. Die Tombola, der Schriftenverkauf und die Spenden füllten leere Kassen unserer Abteilungen. Dank gilt hier allen Beteiligten, die sich in so großer Zahl und auch sehr engagiert für die für die NHG sehr wirksame Veranstaltung eingesetzt haben – siehe nebenstehendes Bild.



Sehr aufmerksam lauschen Jung und Alt den mit viel Begeisterung vorgetragenen Erläuterungen von Herrn Dr. Heuss, dem Obmann der Abteilung für Mikrobiologie und Gewässerkunde.

Foto: Franz E. Schloss

Was die Abteilung bedrückt

Von unseren aktiven Mitgliedern wurden im Berichtsjahr 1138 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet. Davon entfielen auf den

● Ausstellungsbereich	691
● Foto-, Labor- und Bildarchivbereich	148
● Seminarbereich	75
● Planungs- und Entwicklungsbereich für Foyer und Schulwandrausstellung und	110
● Wechsausstellungsbereich für die Herausgabe "Technischer Anleitungen"	114

Vergleicht man Vielfalt und Aufwand der einzelnen Aktivitäten mit der geringen Zahl aktiver Helfer, so wird deutlich, daß einzelne Mitglieder unserer Abteilung Zeitbelastungen unterliegen, die einer dringenden Abhilfe bedürfen. **Deshalb ergeht hiermit ein Aufruf an alle Mitglieder unserer Gesellschaft (es sind über 2000), mit**

dem Ziel, vielleicht doch einige Helferinnen und Helfer zu finden, denen es Freude machen würde, wöchentlich jeweils ein paar Stunden in unserem freundlichen und aufgeschlossenen Team mitzuwirken. Wir setzen uns gerne für die Belange der NHG im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ein und könnten uns vorstellen, daß es auch Ihnen Spaß macht, Ausstellungen auf- und abzubauen (keine schwere Arbeit), Vitrinen und Ausstellungsflächen kreativ auszugestalten und gelegentlich auch Bildarchiv-, Foto- und Laborarbeiten zu übernehmen. Bitte, setzen Sie sich mit unseren treuen Paladinen, Frau Lepper oder Frau Müller, oder mit dem Obmann in Verbindung. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und Sie in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.

Franz E. Schloss

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [1990](#)

Autor(en)/Author(s): Schloss Franz E.

Artikel/Article: [Abteilung für Medien und Ausstellungen 84-89](#)